



Leitbild Spielgruppe Dracheburg

Familienverein Rapperswil

Was lernt mein Kind in der Spielgruppe?

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern, die sich in regelmäßigen Abständen zu den verschiedensten Aktivitäten trifft. Im Zentrum der Spielgruppe steht das Kind mit seinen Bedürfnissen nach Spiel, Bewegung, Ausdruck und Ruhe. Die Spielgruppe ist ausgerichtet für Kinder ab 2 ½ Jahren bis zum Kindergarteneintritt.

Spielgruppen sind ein soziales Erfahrungsfeld. Die Kinder lernen dabei, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen, aufeinander zu hören, aber auch zu streiten und wieder Frieden zu schließen, sind Bestandteile des Gruppenlebens.

In der Spielgruppe wird mit verschiedensten Materialien gewerkt, es wird gespielt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert und es werden Geschichten erzählt

Was lernt mein Kind in der Spielgruppe?

Es lernt, sich in einer Gruppe zu bewegen: Mit andern Kindern zu spielen, streiten, lachen, sprechen, feiern. Es lernt neue Materialien kennen und macht zahlreiche Sinneserfahrungen. Es betritt ein neues Lernfeld für aktive, ureigene Erlebnisse. Und es erhält die Chance, die Trennung von Mutter und Vater im geschützten Rahmen zu üben. Gemeinsames Tun steht im Zentrum aller Aktivitäten und nicht die Herstellung von Bastelprodukten. Die altersgemäßen Bedürfnisse berücksichtigen, heißt, dass die Angebote sowie im spielerischen als auch im kreativen Bereich freiwillig sind. Das Kind hat so die Möglichkeit, sich auch zurückzuziehen, zu beobachten und seinen eigenen Rhythmus zu leben, um auf seine Art am Geschehen teilzunehmen. Die Spielgruppe hat daher keinen Spiel- und Lernplan. Die Kinder bestimmen ihre Aktivitäten möglichst selbst. Die Leiterin bietet dazu einen großen Freiraum und klare Grenzen an.

Rituale

Rituale vermitteln dem Kind Geborgenheit und Sicherheit, und es erlebt dadurch die Welt vertrauenswürdig und zuverlässig. Zu den Ritualen gehören der Morgenkreis, das gemeinsame Znüni-Essen, eine Geschichtenzeit und die Schlussituation eines jeden Spielgruppenmorgens. Auch das immer gleiche Feiern der Geburtstage ist für die Kinder ein sehr wichtiges Ritual.

Was bringt die Spielgruppe den Eltern?

Auch Eltern profitieren von der Spielgruppe: Sie knüpfen neue Kontakte, sie erleben ihr Kind in der Gruppe. In Gesprächen mit der Spielgruppenleiterin erhalten sie eine ganzheitliche Sicht des Kindes, können Fragen und Probleme besprechen.

Zwei wichtige Grundsätze in der Spielgruppe lauten: «Hilf mir, es selbst zu tun!» (Maria Montessori), und «Selber schaffen schafft Selbstvertrauen!» (Lucie Hillenberg)

Familienverein Rapperswil Mai 2018